

ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUR ERRICHTUNG DER BAUSTRASSE**1. Vorhabensträger:**

Vorhabensträger ist der Antragsteller:

WKW Felsentunnel GmbH & Co. KG
Bergener Str. 10
D-94256 Drachselsried

Tel.: 09945/417
Fax.: 09945/2379
E-mail: autoteilekollmer@t-online.de

2. Zweck des Vorhabens:

Wie bereits in den Antragsunterlagen zum Bauvorhaben beschrieben wurde, ist zur baulichen Umsetzung des Wasserkraftwerkes einschl. Wehranlage und Aufstiegsanlage am Felsentor eine bauzeitlich begrenzte Baustellenzufahrt vom Grundstück Fl. Nr. 708/12 bis zum Standort Kraftwerk notwendig.

Die Zufahrt zum Betriebsgebäude auf Fl. Nr. 708/12 bleibt dabei erhalten, da in diesem Gebäude die gesamte Steuerung und Regelung einschl. Fernüberwachung eingebaut ist und daher regelmäßig angefahren werden muss. Die Lage der Zufahrt für das Grundstück Fl. Nr. 708/12 ist in den Plänen zum Betriebsgebäude dargestellt.

Die bauzeitliche Zufahrt vom Betriebsgebäude bis zur Wehranlage mit Turbinenanlage und Aufstiegsanlage ist für die Errichtung der Bauwerke einschl. Turbinenanlage und Fischaufstiegsanlage notwendig. Zudem wird diese zur Baugrunderkundung und Verlegung der Verbindungsleitungen (Einspeisekabel/Steuerleitungen usw.) vom Betriebsgebäude bis zur Kraftwerksanlage notwendig. Nach Fertigstellung der Maßnahme an der Wehr- und Kraftwerksanlage wird die Baustraße wieder komplett zurückgebaut, so dass diese temporär notwendig wird.

3. Lage der Zufahrt und Baustraße

Die benötigte Zufahrt zum Betriebsgebäude befindet sich auf der Fl. Nr. 708/12, dieses Grundstück ist im Besitz des Antragstellers. Die Zufahrt bleibt erhalten, da diese als ständige Zufahrt notwendig ist.

Die Baustraße vom Betriebsgebäude auf der Fl. 708/12 bis zum Kraftwerksstandort liegt auf der Fl. Nr. 833. Das Grundstück ist im Besitz des Freistaates Bayern.

Die Nutzung dieses Teilbereiches der Fl. Nr. 833 zur Errichtung einer bauzeitlich begrenzten Baustraße wird mit diesen Unterlagen beantragt.

4. Art und Umfang des Vorhabens

Die Baustraße hat eine Gesamtlänge von ca. 220 m und besitzt eine nutzbare Fahrbreite von ca. 4 m. Die Baustraße wird aus unbelasteten nicht bindigen Steinmaterial aufgebaut. Die Fußsicherung erfolgt mit einer Reihe aus großen Steinen, die den Baustraßenfuß gegen abschwemmen sichern. Die Oberkante der Baustraße liegt etwa 70 cm bis 1,0 m über dem Wasserspiegel der Ramsauer Ache. Die obere Schicht, wird aus gebrochenem tragfähigen Material erstellt.

Der Einbau der Baustraße erfolgt vom Grundstück Fl. Nr. 708/12 aus zum Kraftwerksstandort am Felsentor. Nach Fertigstellung der Maßnahme am Wehr wird die Baustraße rückgebaut und der Geländebereich wieder entsprechend in den Urzustand versetzt. Die Bestandsprofile sind in den beiliegenden Plänen dargestellt.

Der Zufahrtsbereich von der Bundesstraße zum Betriebsgebäude auf der Fl. Nr. 708/12 wird nach Fertigstellung der Anlage entsprechend als ständige Zufahrt hergerichtet.

Aufgrund der obigen Erläuterungen ergibt sich somit folgender grober Bauablauf:

Grober Bauablauf:

- Erstellen der Baustraße (ca. 220 m)
- Umsetzung Maßnahmen Wehr + + Kraftwerk + Fischaufstieg
- Einbau Verbindungsleitungen Kraftwerksstandort zum Betriebsgebäude mit vollkommenem Rückbau der Baustraße
- Herstellung Außenbereich Betriebsgebäude mit ständiger Zufahrt
- Inbetriebnahme der Gesamtanlage

5. Hochwasserabfuhr

Die Baustraße ist so ausgeführt und befestigt, dass bei extremen Hochwasserereignissen die bauzeitlichen Zuwegungen abgespült werden können. Da die Baustraße nicht aus Feinsedimenten, sondern aus grobkörnigen Steinmaterial hergestellt wird und bei extremen Hochwasserereignissen der Sedimenteintrag keinen wesentlichen Einfluss auf die Fischfauna hat, ist diese Vorgehensweise durchaus praktikabel und sinnvoll.

6. Grundstücksverhältnisse

Die benötigte Zufahrt zum geplanten Betriebsgebäude befindet sich auf der Fl. Nr. 708/12, dieses Grundstück ist im Besitz des Antragstellers. Die Zufahrt bleibt erhalten, da diese als ständige Zufahrt zum Betriebsgebäude notwendig ist.

Die obere Baustraße vom Betriebsgebäude bis zur Kraftwerksanlage liegt auf der Fl. Nr. 833, das Grundstück ist im Besitz des Freistaates Bayern.

7. Bauablauf

Wie bereits unter Punkt 4 beschrieben wurde ergibt sich folgender grober Bauablauf:

- Erstellen der Baustraße (ca. 220 m)
- Umsetzung Maßnahmen Wehr + + Kraftwerk + Fischaufstieg
- Einbau Verbindungsleitungen Kraftwerksstandort zum Betriebsgebäude mit vollkommenem Rückbau der Baustraße
- Herstellung Außenbereich Betriebsgebäude mit ständiger Zufahrt
- Inbetriebnahme der Gesamtanlage

Die Bauzeit zur Umsetzung der Maßnahmen schätzen wir auf insgesamt 16 Monate. Da der Zeitpunkt der Erteilung einer rechtsgültigen Genehmigung derzeit nur abgeschätzt werden kann, ist die Aufstellung eines genaueren Bauzeitenplanes leider derzeit nicht möglich, kann aber nach Klärung der Baufreigabe durch die Behörden noch nachgereicht werden.

8. Antrag

Aufgrund der beiliegenden Unterlagen bitten wir um Genehmigung zur Erstellung der Zufahrten:

Bau einer Baustraße vom Standort des neuen Betriebsgebäudes bis zur geplanten Kraftwerksanlage am Felsentor. Die Baustraße hat eine Länge von insgesamt ca. 220 m und eine Fahrbreite von 4,0 m

Die Zufahrten sind zur Errichtung der beantragten Bauwerke und darüber hinaus für die Erstellung der notwendigen Boden-erkundungen notwendig, da die Abwicklung der Bauarbeiten und Baugrubenerkundung nicht über die Bundesstraße möglich ist, da längere Sperrungen der B 305 zu vermeiden bzw. seitens der Bundesverwaltung als Eigentümer der Bundestraße nicht zulässig sind.

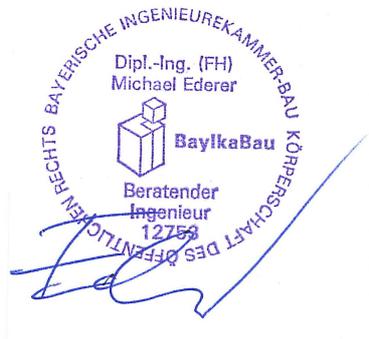
Die beiden oberen Sohlschwellen (6+180 und 6+245) werden von der Straße aus errichtet, dies gilt auch für die untere Sohlschwelle 5+773. Die kurzzeitigen Sperrungen zum Umbau der einzelnen Sohlschwellen werden vor Baubeginn mit dem Bundesverwaltung bzw. zuständigen Straßenbauamt zeitlich noch genauer abgestimmt.

Entwurfsverfasser:

Antragsteller:

Bechtsrieth, 16.07.2018

Drachselsried, 16.07.2018



Dipl. Ing. FH
Michael Ederer
Beratender Ingenieur

WKW Felsentunnel GmbH & Co.KG